

Erdbeer-Anbau

Man unterscheidet zwischen Monatserdbeeren und immertragenden Sorten. **Monatserdbeeren** werden im Spätsommer (September) gepflanzt und tragen einmalig nur im nächsten Sommer - dann aber auch sehr üppig. **Immertragende Sorten** werden zwar normalerweise im Herbst angepflanzt, können aber auch noch im Frühjahr angepflanzt werden und tragen dann sogar noch gegen Ende des gleichen Sommers Früchte.

Wahl des Standortes: keine kalkhaltige Erde, ansonsten eignet sich am besten nährstoffreiche, durchlässiger und leicht saurer Boden. Ein kleines Beet, aber auch Blumenkübel oder Blumenkästen sind ausreichend. Allerdings sollte man darauf achten, dass die Pflanzen einen guten „Sonnenplatz“ haben!

Kultivierung: Gekaufte Erdbeerpflanzen nimmt man aus dem Topf, setzt sie in das vorbereitete Beet (oder Blumenkasten) und bedeckt sie knapp mit Erde. Sollte der Anbau in größerem Ausmaß betrieben werden, sollte man zwischen den einzelnen Setzlingen 40 cm und zwischen den Reihen 80 cm Abstand lassen. Bei Frostgefahr sollten die Pflanzen, wenn sie schon Blüten angesetzt haben, gut abgedeckt werden. Außerdem: Immer gut feucht halten!

Düngung und Schutz: Für optimale Nährstoffversorgung werden Erdbeerpflanzen direkt nach der Ernte sowie noch einmal einen Monat danach gedüngt. Dafür eignet sich verrotteter Gartenkompost oder Mist. Mit einer Unterlage aus Stroh kann man die Beeren besonders gut sauber, trocken und gesund halten. Wenn alle Früchte geerntet sind, sollte man das Beet gründlich säubern, alle alten Blätter entfernen und überzählige Ausläufer abschneiden.

Ernte: Meistens können Erdbeeren ab Anfang Juni geerntet werden. Die beste Tageszeit zum Pflücken ist am Morgen, denn dann sind die Früchte noch kühl von der Nacht. Am besten nimmt man die Beeren mit dem Stiel ab. Schadhafte Erdbeeren sofort aussortieren.